

Balanceakt

40 ehrenamtliche Schlichter vermitteln bei der IHK Berlin im Konfliktfall zwischen Auszubildenden und Azubis. Das gelingt nicht immer – aber oft

VON *Almut Kaspar*

Es waren gleich mehrere Auszubildende, die sich schlecht benommen hatten. In ihrem Ausbildungsbetrieb, einem Berliner Hotel, verbrachten sie wiederholt ihre Pausen in gerade nicht gebuchten Gästezimmern, rauchten dort, bedienten sich an den Minibars und ließen die Räume vermüllt zurück. Weil die Azubis, alle über 20 Jahre alt, zuvor belehrt worden waren, dass der Aufenthalt in diesen Zimmern nicht gestattet sei, drohten nun Kündigungen. Das wollten sie jedoch nicht hinnehmen und wandten sich an die Schlichtungsberatung der IHK Berlin. „Es gab zu jedem Auszubildenden ein einzelnes Schlichtungsgespräch“, sagt Schlichter Rolf Hempel. Eine Einigung zwischen den betroffenen Parteien konnte nicht erzielt werden, ein Schlichterspruch blieb aus.

Rolf Hempel, Geschäftsführer des Personalentwicklers b-steps für die Marke BEL-Training,



